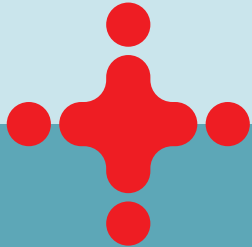


Gott sei Dank vor Ort



ÖKOLOGISCH NACHHALTIG HANDELN

Sonnenenergie für Gesundheitszentrum

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME
ZIELGRUPPE

Indien / Gorakhpur
Gesundheit sichern
57.700 Euro
1.300 Patientinnen und Patienten monatlich in den Fachabteilungen des Krankenhauses sowie zirka 550 Personen täglich in der Ambulanz

ZIEL

- Effiziente und treibhausgasarme Stromversorgung des Fatima Krankenhauses
- Reduktion der Energiekosten
- Gewährleisten eines störungsfreien Krankenhausbetriebes und einer optimalen Patientenversorgung

MASSNAHME

Kauf und Installation einer 500kW Solaranlage auf den Dachflächen des Krankenhauskomplexes

Die Situation vor Ort

Ganz im Norden des Landes an der Grenze zu Nepal liegt Gorakhpur, die Hauptstadt des nordindischen Bundesstaates Uttar Pradesh. Zirka 670.000 Einwohner leben in der Stadt. Für die Menschen aus der Stadt und der ländlichen Umgebung ist das Fatima Krankenhaus im Falle einer Erkrankung bereits seit 27 Jahren eine zuverlässige Anlaufstelle. Die Priorität des diözesanen Gesundheitszentrums liegt dabei auf der Behandlung von Frauen, Kindern sowie armen Menschen. Allein in der Ambulanz werden täglich bis zu 550 Personen versorgt. 31 Ärzte und Ärztinnen, Sanitäter und Krankenschwestern bieten den Randgruppen der Gesellschaft im Osten von Uttar Pradesh in verschiedensten

Fachabteilungen hochwertige medizinische Versorgung. Während der Covid-Pandemie wurde das Krankenhaus zu einem Ort der Hoffnung und rettete viele Menschenleben.

Was unsere Projektpartner tun

Das Krankenhaus ist an das öffentliche Energieversorgungsnetz angeschlossen. Die Versorgung ist jedoch instabil, und es kommt täglich zu Stromausfällen von bis zu 1,5 Stunden. An manchen Tagen gibt es gar keinen Strom. Zur Überbrückung der Stromausfälle nutzt die Klinik einen Dieselmotor - eine kostenintensive und umweltschädliche Notlösung. Die Klinikleitung möchte deshalb auf eine weitestgehend **autarke**,



INDIEN

| | |
|---------------------|--------------------------------|
| Hauptstadt: | Neu-Delhi |
| Fläche: | 3.287.263 km ² |
| Einwohner: | 1,43 Mrd |
| Einkommen pro Kopf: | 1965 Dollar |
| HDI Rang* | 132 (von 191) |
| Religionen: | Hinduismus, Islam, Christentum |

*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Titelfoto: „Versorgung, die über die Heilung hinausgeht“ - so der Anspruch des Fatima Krankenhauses. Foto links: Die gynäkologische Abteilung ist nur eine von insgesamt 15 Fachabteilungen des Gesundheitszentrums.

umweltfreundliche und kostengünstige Stromversorgung umstellen und künftig Sonnenenergie nutzen. Auf der Dachfläche des Krankenhauskomplexes soll eine Solaranlage mit einer Leistung von 500 kWp installiert werden. Bei durchschnittlich 9,3 Sonnenstunden pro Tag können damit rund 80 Prozent des täglichen Strombedarfs gedeckt werden.

Die Klinikleitung rechnet mit einer monatlichen Kostenersparnis von 6.640 Euro.

Diese Ersparnis gibt der Klinikleitung einen Puffer für die Behandlung von Patientinnen und Patienten, die nur einen Teil der Kosten selbst tragen können.

Wie Sie helfen können

Für den Kauf der Solarpaneele und des erforderlichen Zubehörs sowie die Installation der Solaranlage sind Kosten in Höhe von 291.900 Euro veranschlagt.

Zur vollständigen Finanzierung dieses Vorhabens benötigt die Diözese noch 57.700 Euro.

Das Fatima Krankenhaus bietet hochwertige medizinische Versorgung für Tausende von Menschen in Gorakhpur.

Anerkannt als zuverlässiges und modernes Gesundheitszentrum möchte die Diözese als Vorbild sowohl für den **verantwortungsbewussten Umgang mit finanziellen Ressourcen als auch in ökologischer Hinsicht** in Erscheinung treten.

Mit einer Spende unterstützen Sie ein professionell geplantes und nachhaltig wirkendes Vorhaben der Diözese Gorakhpur, das

- die Umwelt schützt,
- Kosten spart und
- die zuverlässige medizinische Versorgung Tausender Menschen gewährleistet.

Für Ihren Beitrag, der in so vielfältiger Weise wirkt, danken wir Ihnen sehr!



Foto links: Die gesamte Dachfläche verteilt sich auf mehrere Gebäude der Krankenhausanlage und beträgt 2.415 m².



SONNENENERGIE FÜR KRANKENHAUS

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und fördern Sie ökologisch nachhaltiges Handeln.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

